

zeigt eine Ausstellung der Hamburger Künstlerin Maria Fisahn

Ausstellungstitel: **Maria Fisahn - "Tanz der Telefongeister - Öffnung der Archive"**
Ausstellungsdauer: **27.8.2004 - 5.9.2004**
Eröffnung: **26.8.2004 (Donnerstag) 19h00**
Öffnungszeiten: **Di - Fr 16 - 19 h**
Sbd 12 - 15 h
So 14 - 17 h

PRESSETEXT

Maria Fisahn, Bewohnerin der Fleetinsel, Gründungsmitglied des Künstlerhauses Weidenallee, Regisseurin des "Festes der rothaarigen Frauen", Filmemacherin, Drehbuchschreiberin, Trommlerin im vibrierenden Pigmentstaub zwischen tanzenden Saatkapseln, Erdbeermalerin, Telefonzeichnerin, energetische Resonanz-Alchymikerin, Fotovergolderin, Lehrerin, Gelddruckerin.

Maria Fisahn hat sich an vielen internationalen Ausstellungen beteiligt,- mit ihren eigenen Währungen, die sie als Tauschwerte seit Anfang der Neunziger Jahre in Umlauf bringt. Bekannt sind auch ihre legendären Performances mit Kichererbsen, Dattelnkernen und Pigmenten auf Klangmembranen, die sich inzwischen zu einer energetischen Form der Malerei entwickelt haben. Im Westwerk zeigt Maria Fisahn zum ersten Mal in einer experimentellen Ausstellung lange verborgene Schätze aus ihrem Archiv: eine Auswahl aus der umfangreichen Sammlung ihrer Telefonzeichnungen seit 1972, gemacht als eine Art Gedanken-Übertragung durch den (Telefon)-Hörer, schnell, ohne Zensur, in direkter Resonanz auf Papiere, Zettel, Briefumschläge, Schnipsel. Die Telefonzeichnungen entstehen parallel, beiläufig und sammeln sich in Kartons und Mappen. Ordnungsversuche schaffen Benennungen wie: "Telefonfrauen", "Telefonköpfe", "Telefonpaare", "Telefontiere", "Telefonmicrophysics", "Telefonnetze". Mitte der Neunziger Jahre bearbeitet Maria Fisahn die Telefonzeichnungen und stellt sie zu Wandinstallationen als "cut outs" oder "Nomaden" zusammen. "Telefon-Geld", Geldscheinobjekte ergänzen die seit Anfang 1993 in Umlauf gebrachten Währungen der "Währungs- und Tauschwerte-Künstlerin". Buschtrommeln, kulturgeschichtlich als erste Telefone bewertet und per se Resonanzkörper, sind die Vorfahren ihrer Klangmembranen.

Maria Fisahn, geboren in Geldern, 1968 - 1974 Studium an der Staatlichen Kunstakademie in Düsseldorf bei Joseph Beuys, Meisterschülerin von Gerhard Richter. Seit 1977 in Hamburg.



Maria Fisahn

Telefonzeichnung, 1999

Tintenstift und Handstempel auf Briefumschlag

© VG Bild-Kunst, Bonn, 1999

Abdruck im Rahmen der Ausstellungsankündigung
und Ausstellungsbesprechung honorarfrei
gestattet.

Maria Fisahn

Bildende Künstlerin
geboren in Geldern, lebt in Hamburg

Vita

- 1968 - 74 Studium an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf bei Joseph Beuys und Gerhard Richter
- 1974 Meisterschülerin von Prof. Richter, Erstes Staatsexamen
- 1976 Zweites Philologisches Staatsexamen
- 1977 Umzug nach Hamburg, Mitbegründung des Künstlerhauses Hamburg, Mitarbeit bei Ausstellungskonzeption und -organisation
- 1980 / 81 Arbeitsaufenthalt in Kenia / Ostafrika (ca. 6 Monate)
- 1982 - 89 Mitglied des Filmbüros Hamburg
- 2000 Studienreise nach Benin / Westafrika
- 2000 / 01 Arbeitsaufenthalt in Portugal (V. Symposium del Arte do Feital)

Lehrtätigkeit

- 1992 / 93 Gastdozentin für Malerei HfBK Braunschweig
- 1993 / 94 Lehrauftrag an der Fachhochschule für Kunst und Design in Hannover (FFH)
- 1996 - 00 Dozentin an der Bundesakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel
- 2001 Lehrauftrag an der Muthesius-Hochschule in Kiel für Zeichnung

Stipendien / Projektförderung

- 1974 Reisestipendium der Poensgenstiftung für die USA
- 1981 Filmförderung des Filmbüros Hamburg und des Kuratoriums Junger Deutscher Film
- 1985 Projektförderung durch die Amsinckstiftung Hamburg
- 1986 Arbeitsstipendium der Stadt Hamburg
Drehbuchförderung durch das Filmbüro Hamburg
- 1989 Arbeitsstipendium Villa Casa Baldi in Olevano Romano, Italien
- 1997 Projektförderung durch die Edwin-Amsinck-Stiftung, Hamburg
- 2000 Reisestipendium der Kanoldstiftung, Hamburg

Arbeitsfelder

- Malerei ("Das Erdbeermuseum" u.a.), seit 1972
- Langzeitprojekt "Meine Eltern", work in progress, Zeichnung / Fotografie / Film, seit 1974
- Telefonzeichnungen "cut outs", seit 1972
- Filmprojekte (Afrikathemen), seit 1978
- Filme und Aktionen mit Rothaarigen, seit 1982
- "Energetische Resonanz", Installationen / Malerei / Rituelle Performances mit Klangmembranen, seit 1989
- Pigmentmembranen, seit 1995
- "Geld(aus)Tausch und Energie(aus)Tausch", eigene Währungen, Installationen und Aktionen, seit 1993
- zahlreiche Performances, Rituale und Aktionen, Filme und Videos

Einzelausstellungen, Performances (Auswahl, K Katalog)

- 2004 "Tanz der Telefongeister - Öffnung der Archive", WESTWERK., Hamburg
- 2001 / 2002 "Maria's Geld", Installationen, Galerie Sabine Brhel, Schwerin
- 2001 "Seed sound", Rituelle Performance, Installation, Paco da Cultura, Städtische Galerie, Guarda, Portugal
- 2001 "Tanz der Kerne", Rituelle Performance / Installation, Staatliches Museum Schwerin
- 1999 / 2000 "Tauschwert", Ausstellung, Aktion, Galerie Thomas Gehrke, Hamburg (K)
- 1999 "Jahrgang 49" (mit Otto Sander-Tischbein), Rauminstallation, Kunstverein Schloss Willigrad, Lübsdorf / Schwerin
- 1999 "Energetische Resonanz", Ausstellung, Rituelle Performance, Filme, AfBK Galerie Hamburg
- 1998 "Fest der rothaarigen Frauen", Konzept, Inszenierung, Performance, Kunsthalle Hamburg
- 1995 "Geld(aus)Tausch - Energie(aus)Tausch", Installation, Rituelle Performance, Vortrag, Kunstverein Cuxhaven (K)
- 1995 "Nichts wird fertig", Künstlerhaus Bergedorf, Hamburg
- 1995 "Geld - ein Abgesang", Installation und Performance, Galerie Handlung, Hamburg
- 1993 "Wir verkaufen unser Geld" (mit Susanne Amatosero), Installation und Aktion, WESTWERK., Hamburg
- 1992 "Tanz der Kichererbsen" Installation und Rituelle Performance, Galerie Renate Kammer, Hamburg (K)
- 1990 "Notturmo", Villa Casa Baldi, Olevano Romano, Italien
- 1988 "Divine Wind", Rauminstallation, Spritzenhaus, Hamburg
- 1986 "Die Arbeit am Verdorbenen hat erhabenes Gelingen", Rauminstallation, Zeiseshallen Hamburg

Gruppenausstellungen / Installationen (Auswahl, K Katalog)

- 2004 "Ausstellung zum Gabriele Münter - Preis 2004",
Martin Gropius - Bau Berlin und Frauenmuseum Bonn (K)
"Globalia", Frauenmuseum Bonn (K)
- 2003 "Harakiri-Bonbon", Kunsthaus Hamburg
"International Photography Exhibit",
South West State University, Marshall / Minnesota, USA
- 2002 "Schein und Sein", Kunsthalle Hamburg
"Money and value / The last taboo",
Expo 2002, Swiss National exhibition, Biel, Schweiz
"Museutopia", Karl Ernst Osthaus - Museum, Hagen (K)
- 2001 "Energie-Art", Städtische Galerie Dreieich, Darmstadt
"Fotografie", Galerie Thomas Gehrke, Hamburg
"Exposicao V. Simposio Internacional de Arte do Feital", Portugal
- 2000 "Das fünfte Element", Kunsthalle Düsseldorf (K)
"Death keeps me awake", Bilgi Universität, Istanbul, Türkei (K)
"Künstlerbanknoten", Museum für Moderne Kunst, Wedel (K)
"Druckgrafik", Kunstverein Springhornhof, Neuenkirchen / Soltau
"Kompass neben Stromland",
Taschenbergpalais und Residenzschloss, Dresden
"Kunst Zürich 2000", Zürich, Schweiz
- 1999 "TRANS II", Kunsthaus Hamburg
Edition "Geld - ein Abgesang", Griffelkunst in 86 Städten
"Kunst und Spiritualität", AfbK-Galerie Hamburg
- 1998 "Shuttle", Galerie Artemisia, Chicago, USA
"Vibration", Galerie Margaret Thather - Projects, New York, USA
"Paper Art", Speicherstadt Hamburg
"Shoots", Galerie Monique Goldstrom, New York, USA
- 1997 "Vier KünstlerInnen aus Hamburg",
Juridicum, Jagiellonski Universität Krakau, Polen (K)
- 1996 "Nähe und Ferne", Städtische Galerie Sofia, Bulgarien (K)
"TRANS I", Künstlerhaus Weidenallee, Hamburg
"30 Jahre Galerie Renate Kammer", Hamburg
- 1995 "Kunststreifzüge", Kunsthaus Hamburg, NDR,
Hamburgische Kulturstiftung (K)
"Das kleine Format", Galerie Renate Kammer, Hamburg
- 1994 "Ausstellung zum Gabriele Münter - Preis 1994", Frauenmuseum Bonn (K)
"Poiesis - Rituale vergessen, Inhalte verloren?",
Botanisches Institut, Universität Hamburg (K)
- 1993 "Antependium", Gnadenkirche Hamburg (K)
- 1992 "Künstlerinnen aus Hamburg", Kunsthaus Wiesbaden
"Himmel und Erde", Kreismuseum Syke / Bremen (K)
- 1991 "16.1.91", Kunsthaus, Kunstverein Hamburg (K)
"Noordkunst", Zuidlaren / Groningen, Holland (K)
- 1990 "Das Buch", Kunsthaus Hamburg (K)

- 1989 "Tempel der Tätigkeit", Halle K3, Kampnagel Hamburg
 "Art and the invisible reality",
 Mason Gross Galleries, New Brunswick N.Y, USA
- 1988 "Kopfwäsche", KX - Kunst auf Kampnagel, Hamburg (K)
 "Stipendiaten 87", Kunsthaus Hamburg (K)
 "Villa Massimo - Auswahl",
 Schleswig Holsteinisches Landesmuseum Schleswig (K)
- 1987 "Kunst- und Kulturwochen Heide", Kunstverein Heide (K)
- 1980 "Künstler, Krämer, Kalte Küste", Woche der Bildenden Kunst Hamburg (K)
- 1979 "Eremit? Forscher? Sozialarbeiter?", Kunstverein Hamburg (K)
 "Tagebuchzeichnungen", Galerie Herta Klang, Köln
- 1977 "Mit Neben Gegen - Beuys und seine Schüler", Kunstverein Frankfurt
 "Internationale Frauenausstellung", NGBK Schloß Charlottenburg, Berlin (K)
- 1976 "Nachbarschaft", Kunsthalle Düsseldorf
 "Frauen machen Kunst", Galerie Magers, Bonn (K)
- 1975 "Kvintutstillingen", Akademie Schloß Charlottenborg, Kopenhagen
- 1974 "Fünf Künstler aus Düsseldorf - Beuys Fisahn Hafner Hühn Rost",
 Museum am Dom, Lübeck (K)
- 1973 "Deutsche Zeichnungen der Gegenwart", Kunsthalle Bielefeld,
 Kunstverein Oslo, Griffelkunst Hamburg,
 Kulturgeschichtliches Museum Osnabrück (K)
 "Between 7", Kunsthalle Düsseldorf